

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 39 (1923)

Heft: 32

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

sich in allen Städten geltend machenden Erscheinung entgegenzutreten versucht. Das Ideal der Bodenreformer besteht bekanntlich in der Ueberführung des gesamten Grundes und Bodens in den Besitz des Staates. Ob das zweckmäßig sei und ob sie das je erreichen, mag dahingestellt bleiben; ihre Bestrebungen hatten aber immerhin den Erfolg, daß größere Städte dazu übergegangen sind, in großem Umfange Boden zu erwerben, um damit wenigstens auf die Bodenpreisbildung einzuwirken zu können. Das ist aber den meisten nicht gelungen. Auch die Stadt Zürich hat im Jahre 1896 mit dem Ankauf von Grund und Boden begonnen. Heute besitzt sie 28% des gesamten Stadtgebietes; eine nennenswerte Beeinflussung der Bodenpreise blieb aber auch ihr versagt.

(„R. B. B.“)

Ausstellungswesen.

Die Drechsler-Ausstellung im Gewerbemuseum in Basel, die sich während der Messe eines besonders regen Besuches erfreut, ist bis zum 11. November verlängert worden.

Verschiedenes.

† **Schlossermeister Hermann Büchler** in Alstetten (Zürich) starb nach kurzer schwerer Krankheit im Alter von 46 Jahren. Der Verstorbene, der überaus tüchtig in seinem Fach war, hat sich seit vielen Jahren liebvol der Interessen des Gewerbes angenommen.

† **Schreinermeister Eduard Müller** in Bünzen (Aargau) starb am 27. Oktober im Alter von 62 Jahren.

† **Malermeister L. Dürmüller** in Wolhusen (Luz.) ist am 29. Oktober an den Folgen eines Hirnenschlages gestorben.

† **Schlossermeister Jean Freichen** in Rothenburg (Luzern) starb am 30. Oktober nach langer Krankheit im Alter von 39 Jahren.

† **Wagnermeister Titus Saladin-Murer** in Nuglar (Solothurn) starb am 1. November im Alter von 61 Jahren.

† **Holzbildhauer Philipp Staffelbach** in Luzern starb am 4. November im Alter von 63 Jahren. Er war ein besonders auch in Künstler- und Kennerkreisen sehr geschätzter Holzbildhauer.

† **Malermeister Gottlieb Gubler** in St. Margrethen (St. Gallen) starb am 4. November infolge Unfalles im Alter von 45 Jahren.

† **Zimmermeister Martin Voellle-Haslinger** in Zürich 7 starb nach langen Leiden am 5. November im Alter von 58 Jahren.

Schloß Andelfingen (Zürich). Durch den Hinschied von Fräulein von Sulzer Wirth war das Schloß Andelfingen verkäuflich und wurde der Gemeinde zum Preise von 100,000 Franken angeboten. Die Gemeindebehörden hatten die Absicht, das Schloß in ein Bezirksgebäude umzubauen. Vor einer Woche lehnte aber die Gemeindeversammlung bei Stimmengleichheit mit Stichentscheid des Präsidenten den Kauf ab. Nun hat Alfred Baur in Pregny bei Genf, Bürger von Großandelfingen, der Gemeinde mitgeteilt, daß er zum Andenken an seine Eltern das Schloß und den Park der Gemeinde zum Geschenk anbiete.

Literatur.

Friedhofskunst und Heimatschutz. Auf die Gedenktag der Toten hin erscheint das Novemberheft des "Heimatschutz" als besonders reich illustrierte Friedhof-

nummer. Ein Artikel von Architekt A. Namseyer gilt den vielgestaltigen Problemen der Friedhofskunst. Der Heimatschutz glaubt nicht, daß allein mit straffen Reglementen das so Stimmungslose, seelisch Verlebende der modernen Gräberfelder behoben werden kann. Es bedarf ernster künstlerischer Geistigkeit sowohl der Schaffenden wie weiter Volkskreise, damit wir wieder Gesamtanlagen, Gräber und Grabzeichen erhalten, die dem einzigen Gemütswerte eines Friedhofs angemessen sind. Wenn bestehende und ausgelöste Friedhöfe auch den Lebenden Frieden bringen als eine Stätte der Sammlung und der Erholung, ist erst ihr ganzer Zweck erfüllt und dem Heimatbilde eine seiner tiefsten Farben geschenkt. Ein noch wenig behandeltes Thema aus dem gleichen Bereich streift der Artikel von Architekt A. Rittmeyer: Er behandelt das Kolumbarium, den Raum für Aschenurnen. Dem Architekten ist da eine neuzeitliche und wichtige Aufgabe gestellt, die manifache Lösungen zuläßt, aber großen künstlerischen Takt verlangt. Zur Illustrierung hat die Redaktion u. a. einige interessante Projekte vom Basler Friedhof-Wettbewerb (1923) herangezogen, in der Absicht, zum Sehen und Vergleichen anzuregen.

Die Quelle. Vier Erzählungen von Ernst Eschmann
Die Quelle, Der alte Schullehrer, Im Schuß, „Bleß“. 288 Seiten, 8°-Format, gebunden Preis 7 Fr. — Verlag: Art. Institut Orell Füssli, Zürich.

Ernst Eschmann, der sich mit seinen gemütvollen Jugendschriften schnell bekannt gemacht hat, überrascht uns mit einem für gereifte Leser bestimmten Bande Geschichten. Es sind Volkserzählungen im besten Sinne des Wortes, die alle auf dem Lande verwurzelt sind. Interessante Konflikte kommen darin zum Ausdruck. Eine Quelle, die ein Schuldenbäuerlein in seinem Gewerbe entdeckt, gleitet ihm auf tragische Weise aus den Händen; Lehrer und Fabrikant geraten aneinander; ein militärbegeisteter Bursche erlebt in der Rekrutenschule allerlei Enttäuschungen. Wohl am stärksten wird „Bleß“ packen, das Schicksal der Brämenkuh, die ihrem alten Bauer und der Klauenseuche zum Opfer fällt. Einfache, bodenständige Kunst liegt in diesem Buche. Wer der grüblerischen, nervenzersetzenden Manier vieler moderner Erzähler müde ist, wird gerne zu dieser Sammlung

**VEREINIGTE
DRAHTWERKE
A.G. BIEL**

EISEN & STAHL

BLÄTTER & PLATTEN BEZOGEN, BLÖND, WEICHE, STOCHEN & ANDERE PROFILE
SPEZIALALUMINIUM FÜR DRAHTABSPANNERFABRICATION & ACCORDIONFABRICATION

BLÄTTER STAHLVLAFFEN KOMPAKTHÜTTEN ODER ABGEZOGEN

BLÄTTERGEGECKTE BANDEISEN & BANDSTAHL
BIS ZU 2000 KG GEWICHT
VERPACKUNGS-BANDEISEN

GRÖSSERE ANFERTIGUNGSKAPACITÄT

